

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0099/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.11.2014 Verfasser: Dez. III / FB 61/80						
Brander-Straße, Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung am Knotenpunkt Müselterweg Antrag der SPD-Bezirksfraktion Aachen-Eilendorf vom 08.10.2014							
Beratungsfolge: TOP: __ <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>03.12.2014</td> <td>B 2</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	03.12.2014	B 2	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
03.12.2014	B 2	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, wonach aufgrund der guten Sichtverhältnisse, der unauffälligen Unfallsituation sowie der relativ geringen Fahrgeschwindigkeiten zusätzliche Maßnahmen an der beantragten Stelle nicht erfolgen. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

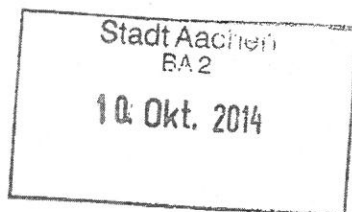
Bereits im Oktober 2012 sind Anwohner an die Verwaltung herangetreten und haben die ihrer Meinung nach unangemessenen Fahrgeschwindigkeiten im Kreuzungsbereich Brander Straße / Müselterweg sowie der nachfolgenden Baustraße beklagt. Die Verwaltung hat daraufhin in der Zeit vom 25.06.2013 bis 30.06.2013 über insgesamt 144 Stunden (6 Tage und Nächte) die Geschwindigkeiten in der Baustraße Brander Straße nahe der Kreuzung Müselterweg mit dem städtischen Traffic Counter gemessen. Hierbei wurden insgesamt 3346 Fahrzeuge (1705 in Fahrtrichtung Hubert-Spickernagel-Straße und 1641 in Fahrtrichtung Von-Coels-Straße) erfasst. Die ermittelte Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 29km/h in Richtung Neubaugebiet und 27km/h in Richtung Von-Coels-Straße. Nur 7,4% aller Fahrzeuge in Richtung Neubaugebiet und 5,1% aller Fahrzeug in Richtung Von-Coels-Straße überschritten die in Tempo-30-Zonen als Toleranzgrenze bei städtischen Bewertungen eingeräumte Geschwindigkeit von 40km/h diese Überschreitungsprozente liegen deutlich unter denen in fast allen anderen Messpunkten innerhalb von Tempo-30-Zonen. Aus den vorgenannten Auswertungen ist eine Einstufung als Straße mit weitergehendem Handlungsbedarf nicht gegeben.

Eine Auswertung der Unfalldaten für die Brander Straße im genannten Knotenpunkt hat lediglich einen einzigen Verkehrsunfall in den letzten 4 Jahren, nämlich am 13.11.2011 ergeben. Auch diese Auswertung der Örtlichkeit ist überdurchschnittlich positiv und erfreulich.

Im Zusammenhang mit der in 2012 eingegangenen Beschwerde wurde die Rechts-vor-Links-Regelung aus Richtung Neubaugebiet durch Aufstellen eines Zeichens 102 StVO „Kreuzung mit Vorfahrt von rechts“ nochmals verdeutlicht und somit die Wartepflicht hervorgehoben. Aus Richtung Von-Coels-Straße betont der Fahrgassenversatz in Verbindung mit den Bordsteinführungen an der Einmündung Müselterweg ebenfalls die Wartepflicht des ankommenden Verkehrs und die daraus resultierende Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit. Der Endausbau wird voraussichtlich in 2017 stattfinden. Bis dahin sind im Vergleich zu anderen Messergebnissen in Tempo-30-Zonen keine verkehrsbeeinflussenden Gestaltungsmaßnahmen in der Brander Straße angemessen.

Anlage/n:

1. Antrag der SPD-Bezirksfraktion Aachen-Eilendorf vom 08.10.2014



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
AC-Eilendorf
c/o Wilfried Anhold
Lindenstr. 61
52080 Aachen
Tel.: (0241) 55 39 94
E-Mail: w.anhold@spd-aachen.de

SPD-Fraktion Eilendorf • c/o W. Anhold • Lindenstr. 61 • 52080 Aachen

An
die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirkes Eilendorf
Frau Elke Eschweiler
Bezirksamt Eilendorf
52080 Aachen

08. Okt. 2014

Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

Sehr geehrte Frau Eschweiler,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf beantragt, in der Sitzung am
29.10.2014 den TOP

**„Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung am Knotenpunkt
Brander-Str. / Müselter Weg“**

zu berücksichtigen und folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob an der Einmündung Müselter Weg /
Branderstraße eine Markierung am Boden, in Form eines Hinweisschildes „Tempo 30“
oder andere ständige Maßnahmen zur Einhaltung der vorgeschriebenen
Höchstgeschwindigkeit umgesetzt werden können.

Begründung:

Seit der kontinuierlichen Bebauung des Neubaugebietes Breitbenden ist der
Autoverkehr von der Branderstraße in das Neubaugebiet hinein und heraus erheblich
gestiegen. Dabei wird die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit regelmäßig von
Autofahrern in erheblichem Maße überschritten. Immer wieder kommt es zu
gefährlichen Situationen, besonders an der Einmündung Müselter Weg, die besonders
spielende Kinder, Fußgänger und Radfahrer gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Anhold
-SPD-Fraktionssprecher-

Fabia Kehren
- Ratsfrau -

In Kopie an Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude, Bezirksamt AC-Eilendorf